

1409/J

des Abgeordneten Mag.Dr.Josef Trinkl
und Kollegen
an den Bundesminister für Wissenschaft, Verkehr und Kunst
betreffend Süd-Ost-Spange

In den Jahren 1990 und 1991 wurde die Idee einer sogenannten "Süd-Ost-Spange", die von Wien über das Burgenland, die Oststeiermark bis hin nach Klagenfurt reichen sollte, von einem Expertenteam untersucht. Mittlerweile wurde für die Planung des Teilabschnitts Graz-Klagenfurt grünes Licht gegeben.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft, Verkehr und Kunst nachstehende

Anfrage:

1. Zu welchem Ergebnis kamen die Expertenteams, die sich mit einer Trassierung über das Burgenland und die Oststeiermark beschäftigt haben?
2. Welche Gründe sprechen im konkreten für, welche gegen den Bau?
3. Wie stehen Sie zum Bau der "Süd-Ost-Spange"?
4. Wie sieht der Zeitablauf für die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der "S-O-Spange" aus?
5. Wie weit könnte es durch den Bau dieser Bahnstrecke zu einer Entlastung des Individualverkehrs kommen?
6. Welche Vorteile bzw. Nachteile würde der Bau der "S-O-Spange" konkret den Betrieben und Bewohnern des Bezirkes Weiz bringen?